



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung
des Österreichischen Bridgesportverbandes
vom 11.3.2007

in den Räumen des BC Schleifmühle, 1040 Wien, Schleifmühlgasse21

Beginn: 11.05 Uhr

Vertretene Verbandsmitglieder und deren Delegierte:

Club-Nr.	Clubname	Mitglieder	Stimmen	Vertreten	Delegierte(r)
1	Austro American Bridge Club (AABC)	14			--
2	Akademischer Bridge-Club (ABC)	57	4	1	Stigleitner Helga
5	BC - Süd	19			--
6	BC CF	27			--
8	Wiener Stadtklub	14	1	1	Babsch Ing.Fritz
9	BC Austria (BCA)	258	21	1	Plachetzky Günter
10	BC Belvedere	37	3	1	Singer Dr.Josef
11	Vienna Bridge Club (VBC)	42	3	1	Soukup Marianne
12	Bridge Club Wien (BC Wien)	117	9	1	Paulis Josef
14	Bridge Klub West (BK West)	71	5	1	Reisinger Dr. Wolfgang
15	Bridgeklub Schleifmühle	47	3	1	Pfeiler Franz
16	BC Maccabi	15	1	1	Zelnik Peter
17	Club 17 Bridge mit Freunden	133	11	1	Jagoditsch Elisabeth
18	Postsport Verein Wien - Bridge	13			--
19	BC Burgenland	43	3	1	Heger Karin
20	City - Bridgesport - Club IBM (CBC)	32	2	1	Fleischmann Ing. Alfred
21	Bridgesportclub BCP	126	10	1	Ohrner Ingeborg
22	Klosterneuburger BC	104	8	1	Gaenger Dipl-Ing. Heinrich
23	BC Spielgem. Krems/St.Pölten	17			--
24	Mödlinger Bridge Club (MBC)	47	3	1	Jelinek Mag. Gabriela
25	BC Waldviertel	22			--
26	BC Casino Baden	19			--
29	Heeres BC - Bruckneudorf	38	3	1	Köpplinger Klaus
31	Park Bridgeclub Graz (PBC)	125	10	1	Kadletz Mag. Hans
32	BC Leoben	22			--
33	BC Stolzalpe - Murau	15			--
34	Stadtklub Klagenfurt	45	3	1	Ölsinger Helmuth
35	BC Kärnten	25	2	1	Ölsinger Helmuth
38	bridgecentrum.at	269	22	1	Jerolitsch Markus
39	DBSC Denkfabrik-Bridge-Sport-Club	12			--
40	BC Schladming	12			--
41	Salzburger BC	49			--



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

42	BC Kitzbühel	49			--
43	BC Innsbruck	73	6	1	Seidel Waltraud
44	Vereinigte Linzer Bridge Clubs (VLBC)	57	4	1	Kirchgatterer Horst
45	Bridgeclub Vorarlberg	22	1	1	Kaul Margarete
46	BC Hohensalzburg	32	2	1	Babsch Inge
47	BC Steyr	18			--
48	BC Bad Hall	15			--
49	HSV Bridge-Club Wels	22	1	1	Kirchgatterer Horst
50	BC Salzkammergut	66	5	1	Engl Mag.Christian
51	Treffpunkt Bridge (TPB)	66			--
26 von 42 Clubs vertreten		146			

Vorstand

Anwesend:

Mag. Doris Fischer

Mag. Georg Engl

Helmuth Ölsinger

Waltraud Seidel

Marianne Soukup

Mag. Margit Schwarz

Dr. Wolfgang Bieder

Präsidentin

Vizepräsident (Zone West)

Vizepräsident (Zone Süd)

kooptiertes Vorstandsmitglied (Seniorenreferat)

kooptiertes Vorstandsmitglied (Projektbetreuung)

kooptiertes Vorstandsmitglied (Kinderreferat)

Vertretung Andreas Babsch (Sportausschuss)

Entschuldigt:

Mag. Georg Engl

Jörg Eichholzer

Brigitte Premitzer

Alice Redermeier

Vizepräsident (Zone West)

Vizepräsident (Zone Ost), Sportkapitän

Finanzreferentin

Nachwuchsarbeit

1.) Begrüßung der Anwesenden durch die Präsidentin

Frau Mag. Fischer begrüßt die Delegierten, insbesondere die zwei neuen Clubpräsidentinnen (BC Mödling, Fr. Mag. Jelinek und BC Perchtoldsdorf, Fr. Ohrner), alle anderen Anwesenden und dankt dem BC Schleifmühle für die zur Verfügung gestellten Klubräumlichkeiten.

Von 173 Wahlberechtigten sind 146 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit erreicht.

2.) Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 26.3.2006

Herr Dr. Singer stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls des Vorjahres. Das Protokoll wird ohne Verlesung einstimmig angenommen.

3.) Bestätigung der neu kooptierten Vorstandsmitglieder

Frau Mag. Fischer stellt kurz die Kandidatinnen vor. Die Generalversammlung bestätigt die neuen Mitglieder.



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

4.) Geschäftsbericht des Vorstandes

Magic Contest:

Fr. Mag. Fischer informiert über die (hohen) Kosten für die zusätzliche Lizenzen für Magic Contest. Bitte bzw. Aufforderung an die Clubs, die für den jeweiligen Club ausgestellten Lizenzen nur von berechtigten/beauftragen Personen (be-) nutzen zu lassen und nicht an Privatpersonen weiterzugeben bzw. zu verkaufen! Herr Ölsinger stellt nochmals explizit fest, dass Herr Brenning bei Zuwiderhandlungen berechtigt ist, zu klagen!

Hr. DI Gaenger (KBC) fragt an, ob es zu Problemen kommen kann, wenn das Programm auf mehr als einem Computer eines Clubs installiert ist. Fr. Mag. Fischer stellt fest, dass die Lizenz für den Club und nicht pro Computer gilt und es daher zu keinen Problemen kommen kann.

Hr. DI Gaenger regt an, den einzelnen Clubs bei Lizenzvergabe ein Schreiben zur Unterschrift vorzulegen, in dem eindeutig auf das Weitergabeverbot aufmerksam gemacht wird. Hr. Ölsinger meint, dass das, was jetzt getan wird, ausreichend sein sollte.

Simultane Landespaarmeisterschaft:

Fr. Mag. Fischer bittet um möglichst große Beteiligung.

Diskussion zum Thema "Rauchverbot des ÖBV"

Fr. Mag. Fischer stellt nochmals fest, dass jedes Turnier höher als MP-Faktor 2 als Nichtraucherturnier durchgeführt werden muss. Durch Hrn. Pfeifer (BC Schleifmühle) wird Rücksichtnahme für rauchende Mitglieder gefordert. Hr. DI Gaenger (KBC) erklärt, dass beim geförderten Kinderbridge Jugendliche ab 10 Jahren teilnehmen und er - wäre er ein Elternteil, die Kinder nicht in einem Raucherturnier spielen lassen würde. Hr. Mag. Kadletz (PBC) konnte keinen Rückgang an Teilnehmern im Zusammenhang mit der Nichtraucherregelung feststellen.

Diskussion zur Simultanen Landespaarmeisterschaft:

Hr. Ing. Fleischmann (CBC) bemängelt, dass es unterschiedliche Ausschreibungen für die Paarmeisterschaft gibt. Fr. Mag. Fischer erklärt, dass die Ausschreibungen in die Zuständigkeit der jeweiligen Landes-Veranstalter fallen.

Hr. Ing. Fleischmann findet, dass es gegen die Intention des Verbandes mehr Mitglieder zu bekommen, verstößt, wenn Ausschreibungen "offen" ausgeschrieben werden. Fr. Mag. Fischer nimmt das als Diskussionspunkt für die Landespaarmeisterschaft 2008 an.

Hr. Mag. Kadletz (PBC) regt an, dass es eine einheitliche Ausschreibung des ÖBV geben sollte, an die sich alle Landesverbände halten müssen, z.B. bezüglich Nenngeld und "nur für ÖBV-Mitglieder". Veranstalter (ÖBV) hat das Recht auf Vereinheitlichung.

Fr. Mag. Fischer: Die Simultane Landespaarmeisterschaft (d.h. die Veranstaltung von Turnieren) ist eine Dienstleistung des ÖBV für dessen Mitglieder - die Organisation soll nächstes Jahr anders werden.

Hr. Ing. Babsch (Wr. Stadtklub): Beispiel Turnier Montegrotto: dort sind "teilnahmeberechtigt nur Verbandsmitglieder (des ital. Verbandes) und Angehörige ausländischer Verbände".



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Bericht des SRA

Hr. Dr. Bieder berichtet in Vertretung von Herrn Babsch über die Aktivitäten des SRA.

Die neue Wettkampfordnung und die neue Meisterpunkteordnung treten mit 1.4.2007 in Kraft und werden bis dahin an alle Turnierleiter (per Post) versandt.

Meisterpunkteordnung:

Lifemasterregelung - dzt. werden MPE nach Tabelle vergeben, unabhängig wie stark der Saal in einem Turnier ist. Die neue Regelung berücksichtigt auch die Tatsache, dass die Spielstärke der Teilnehmer einzubeziehen ist.

Bericht der Finanzreferentin

In Vertretung der erkrankten Finanzreferentin berichtet Frau Mag. FISCHER über das Budget 2006.

5.) Bericht der Revisoren

Herr Kirchgatterer berichtet über den Revisionsbericht.

5.a) Bericht des EDR

Herr Dr. Kriftner berichtet, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr nur ein Fall abgehandelt wurde.

6.) Entlastung der Finanzreferentin

Herr Dr. Singer stellt den Antrag auf Entlastung der Finanzreferentin. Dieser wird einstimmig angenommen.

7.) Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Kriftner stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird einstimmig angenommen.

8.) Beschluss über den Budgetentwurf 2007

Frau Mag. Fischer macht zusätzlich darauf aufmerksam, dass Einnahmen und Ausgaben bezüglich des Bridgemagazins jeweils eine sehr vorsichtige Schätzung (zum Schlechteren) sind.

Hr. Zelnik (BC Maccabi): Punkt "Öffentlichkeitsarbeit" ist im Bericht 2006 nicht vorhanden.

Fr. Mag. Fischer: Unter diesen Punkt fallen

- 2007: die neue "Bridgebroschüre" (Kosten wurden teilweise bereits 2006 erfasst) - wird allen Clubs zu Werbemaßnahmen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
- 2007/2008: "Bridge als Breitensport" - Werbekampagne mit vorangehenden Recherchen; oberöstr. Werbeagentur wurde zur Unterstützung eingeschaltet, um die bestmögliche Werbekampagne zu



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

- kreieren. (Recherchen im Unterrichts-, Wirtschafts- und Gesundheitsministerium, etc.)
- Position "Unterstützung der Clubs" enthält u.a. Pokale, Schulungen etc.
 - "Öffentlichkeitsarbeit" beinhaltet z.B. Einladung von ausländischen Verbandspräsidenten zum Informationsaustausch, etc.
- Fr. Ohrner: "Repräsentationskosten" € 200,- ist untertrieben (positiv).
Negativ: Steigerung von 33% für Bridgemagazin nicht nachvollziehbar.
- Fr. Mag. Fischer: Erklärung wurde bereits geliefert - es müssen die gesamten Einnahmen den gesamten Ausgaben gegenübergestellt werden (sind zum Teil aufgeteilt in mehrere Budget-Positionen. Außerdem sind Versandkosten und Druckkosten gestiegen, weiters ist das Magazin umfangreicher und in Farbe. Die Einnahmen durch Inserate können noch nicht abgeschätzt werden und werden erst allmählich anlaufen.).
- Hr. Plachetzky (BCA): Wird das Budget für seinen Klub ablehnen.
Fr. Jelinek (MBC): Bridge Aktuell geht ihrem Klub ab - hätte schon gerne 10 Gratisexemplare für die 50 Mitglieder
- Fr. Seidel: Druckt es selbst aus und kopiert es für interessierte Mitglieder
Fr. Mag. Fischer: Die Erfahrungswerte der letzten Jahre zeigten, dass das Bridge Aktuell oft liegen geblieben und dann weggeworfen wurde oder zahlreiche Exemplare von Nicht-Mitgliedern mitgenommen wurden.
- Hr. Paulis (BC Wien): Einige Exemplare könnten schon gedruckt und den Clubs zur Verfügung gestellt werden.
- Hr. Mag. Kadletz (PBC): Vor einem Jahr wurde abgestimmt, dass die Druckvariante abgeschafft wird.
- Fr. Mag. Fischer: Der Vorstand wird die Erfahrungen der nächsten Monate abwarten und bei großem Bedarf die Entscheidung überdenken.
- Hr. Dr. Singer (BC Belvedere): Macht auf die Möglichkeit eines Abos (€ 28.-) zum Selbstkostenpreis aufmerksam.
- Hr. Zelnik: Budgetierung der Einnahmen ist einfach viel zu vorsichtig - realistische Angaben wären notwendig!
- Fr. Mag. Fischer: "Worst-case"-Szenario wurde angenommen.
Hr. Dr. Kriftner: Jeder ist verpflichtet, mit einer realistischen Annahme zu kalkulieren. - Der Ansatz ist sehr korrekt.
- Hr. Dr. Reisinger (BK West): 1. Streit um "Peanuts" und 2. Entscheidungen kann man wieder ändern!
- Hr. Ing. Fleischmann (CBC): Vorschlag - 1 Exemplar fix für jeden Klub der Hausturniere veranstaltet, mehr Exemplare gegen Selbstkosten.
- Hr. Plachetzky: Die Werbeeinnahmen könnten größer sein, wenn das Bridge Aktuell wieder in den Clubs aufliegt.
- Fr. Jelinek: 1 Exemplar ist nicht genug, sollte doch ein Service des ÖBV für dessen Mitglieder sein.
- Fr. Mag. Fischer: Wir werden die Kosten durchrechnen.
Hr. Dr. Singer: Macht darauf aufmerksam, dass wenn heute kein Budget durchgebracht wird, eine A.O. Generalversammlung einberufen werden muss. Bis dahin kann der ÖBV nicht weiter agieren - bitte dies zu berücksichtigen.
- Hr. Ölsinger: Bittet, dem Projekt (Bridge Aktuell nur im Internet) eine Chance (2007) zu geben.



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Fr. Mag. Fischer: Stellt den Antrag auf Genehmigung des Budgetentwurfes.
Hr. Dr. Singer: 26 Klubs mit 146 Stimmen anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 114 (23 Clubs)
Enthaltungen: 1 (1 Club)
Gegenstimmen: 31 (2 Clubs)

9.) Beschluss über die Änderung der Statuten

Einstimmig angenommen.

10.) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

10.a) Anträge Mitgliedsbeiträge (BC Vorarlberg und ÖBV)

Einführungsinformation zu den Anträgen durch Fr. Kaul (BC Vorarlberg und Fr. Mag. Fischer)

Fr. Kaul (BC Vorarlberg): Antrag des BC Vorarlberg ist in der letzten GV knapp abgelehnt worden.

Fr. Mag. Fischer: Antrag des Verbandes „Mitgliedsbeiträge neu“ (Beilage 1) ist gerechter, d.h. keine Benachteiligung, weil die großen Klubs sonst extrem benachteiligt werden.

Diskussion:

Hr. Dr. Singer (BC Belvedere): stellt fest, dass er bei der ÖBV-Sitzung im Juni 2006 nie von einem Rabatt gesprochen hat. Er stehe voll hinter dem Antrag des BC Vorarlberg. Der ÖBV-Antrag sei "Legalisierung von 8 Jahren Vergangenheit". 20-Jahre alter Beschluss der jetzigen Einnahmenabwicklung ist leider nicht auffindbar. Der Verband hätte jetzt durch die Änderung nicht mehr Einnahmen. "Droht" an, wenn der Antrag des BC Vorarlberg nicht durchgeht, bei der Vereinspolizei nachzufragen, ob die Stimmenverhältnisse im ÖBV legal sind. Die Stimmrechtsart sei nicht o.k.

Hr. Dr. Kriftner: Mitglieder des Verbandes sind nur juristische Personen. Bezüglich "Gleichheitsgrundsatz": Bei einem Verein zahlt jedes Mitglied das selbe. Beiträge können jedoch je "Mitgliedsart" z.B. Senior, Junior etc. unterschiedlich sein. "Grundlose" Unterschiede sind jedoch nicht o.k. Es wird unterstellt, dass die Vereine ihren Mitglieder andere Beträge verrechnen, als an den ÖBV abgeliefert wird. Ist der Meinung, dass es derzeit keine Ungleichstellung gibt; stimmt für den Antrag des ÖBV.

Hr. Plachetzky: findet es eigenwillig, das Verbandsfunktionär (d.h. Hr. Dr. Singer) mit Vereinspolizei droht. Uneinigkeiten sollen intern bleiben!

Hr. Ing. Fleischmann: stellt fest, dass im Bridge Aktuell 1988 (bzw. im ÖBV-Aktuell dieses Jahres) im dort abgedruckten GV-Protokoll nachzulesen ist, wie die derzeitige Einnahmenregelung zustande kam. Feststellung, dass Angehörige des ÖBV (d.h. Spieler) nicht Mitglieder des ÖBV sind (Mitglieder sind nur die Vereine)



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

- Hr. Dr. Singer: stellt klar, dass er keine Verbandsfunktion mehr ausübt, und nur als Berater herangezogen wurde. Er, Dr. Singer, spricht selbstverständlich von Mitgliedern und nicht von Angehörigen des ÖBV. Vereine in sonstigen Verbänden haben sonst immer gleiches Stimmrecht, nur beim ÖBV ist das anders.
- Hr. Dr. Kriftner: Beispiel - US-Präsidentschaftswahl: jeder Bundesstaat hat unterschiedliche Stimmzahl! Gibt jedoch zu, dass es durchaus problematisch ist. Der Verband kann seine Mitgliedsbeiträge souverän regeln.
- Hr. Paulis: Wie sieht es mit den Auswirkungen aus? BC-Wien hätte laut Antrag des BC Vorarlberg im Jahr € 1.800,- zu zahlen, das ist für den Klub nicht möglich!
- Hr. Dr. Kriftner: Bitte Klärung der Worte "Mitglieder" und "Angehörige". Was ist gerecht in der Abrechnung. Welcher Club meldet wie viele Clubmitglieder beim Verband an. Da ist das sehr ungerecht.
- Fr. Ohrner: Bitte um Abstimmung der Anträge
- Hr. DI Gaenger: sieht den Vorschlag des ÖBV sehr ausgewogen - herrscht nirgends "Diskriminierung". Fragt, warum die Erhöhung so gering ausfällt (wenn 20 Jahre lang gleiche Beträge eingehoben wurden!)
- Fr. Mag. Fischer: Vielleicht wäre eine gleichzeitige Erhöhung mit der Änderung des Abrechnungsmodus nicht so leicht durchzubringen.
- Hr. Dr. Kadletz: Der Vorstand hat viel Arbeit in den Vorschlag gesteckt.

Abstimmung Antrag BC Vorarlberg

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	136

Antrag abgelehnt

Abstimmung Antrag ÖBV

Ja-Stimmen	114
Enthaltungen	20
Nein-Stimmen	12

Antrag angenommen (tritt mit 1.7.2007 in Kraft).

10.b) Antrag Regionalschutz, GV-Stimmen für Reiseveranstalter (Club 17)

10.b.1) "Geschützte Turniere" - Teilnehmerzahl 100

Fr. Mag. Fischer: Sache des SRA und nicht der GV

10.b.2) "Mitspracherecht" des Vereins bei Terminvergabe

Fr. Mag. Fischer: ebenfalls Verweis an den SRA

10.b.3) Stimmrecht der Bridgereiseveranstalter bei der GV

Fr. Mag. Fischer: Reiseveranstalter sind A.o. Mitglieder. Für diesen Antrag wäre eine Statutenänderung notwendig (Änderung in ordentliche Mitgliedschaft)

Hr. Schulhof sen.: Zurückziehung des gesamten Antrages auf Grund der Argumentation des Vorstandes (Fr. Mag. Fischer)



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

10.c) Antrag Dupliziermaschine (CBC)

- Fr. Mag. Fischer: Vorstand stimmt prinzipiell dem Antrag zu, wünscht jedoch eine Erhebung, wie groß der Bedarf der Vereine tatsächlich ist und welcher Klub auch dazu bereit ist, einen Beitrag dafür zu zahlen. Noch zu klären: wer lagert, wartet, gibt weiter etc.
- Hr. DI Gaenger: Ist keine Frage des Vereins sondern des Turnierleiters
- Hr. Ölsinger: Der Turnierleiter für ein Turnier wird vom Verein bestimmt, wie die weitere Abwicklung des Turnieres ist, interessiert den Verein nicht (Hauptsache jeder ist zufrieden).
- Hr. Ing. Fleischmann: Findet, dass es nicht die Sache des Turnierleiters sondern die des Veranstalters ist. Es werden immer noch Meisterschaften ohne duplizierte Boards gespielt.
- Fr. Soukup: Teams in der Gruppe B der Wiener Meisterschaft wurden gefragt und haben abgelehnt.
- Hr. Ing. Babsch: In Ungarn wird in allen Gruppen mit duplizierten Boards gespielt – auch das ist nicht befriedigend.
- Hr. Dr. Kirchgatterer: Dupliziermaschine ist Sache des Landesverbandes
- Hr. Dr. Kadletz: Für abgelegene Klubs ist es billiger, von Hand zu duplizieren.

Fr. Mag. Fischer stellt den Antrag zur Abstimmung "Dupliziermaschine"

Abstimmung

Ja-Stimmen	46
Enthaltungen	29
Nein-Stimmen	71

Antrag abgelehnt - der ÖBV wird jedoch weitere Erhebungen durchführen.

Fr. Mag. Fischer stellt die Herren Simon Klampfl (Bridgemagazin) und Dipl.-Ing. Werner Broser (EDV-Beauftragter) vor und informiert die Anwesenden über die Möglichkeit, im Punkt "Allfälliges" Fragen an die Herren zu richten.

10.d) Antrag Abgaben Bridgereiseveranstalter (Beilage 2)

Diskussion:

- Hr. Plachetzky: Wann soll der Beschluss in Kraft treten?
- Fr. Mag. Fischer: am 1.7.2007
- Hr. Ölsinger: Die Ausschreibungen für die meisten Reiseveranstaltungen sind bereits draußen - bitte dies zu berücksichtigen
- Fr. Babsch: Bitte zu unterscheiden: "freie" Reiseveranstalter (steuerpflichtig) und Clubs, die Reisen veranstalten.
- Fr. Ohrner: Die Neuregelung sollte so früh wie möglich in Kraft treten.
- Hr. Dr. Reisinger: Wer ist "Reiseveranstalter"?
- Fr. Mag. Fischer: jeder der als solcher beim Verband gemeldet ist.

Antrag Abgabenänderung für Bridgereiseveranstalter (mit 1.7.2007)

Abstimmung

Ja-Stimmen	141
Nein-Stimmen	5

Antrag angenommen



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

11.) Allfälliges

Fr. Mag. Fischer begrüßt nochmals die Herren Michael Hermann, Simon Klampfl und Werner Broser und lädt alle Anwesenden ein, Fragen an die Herren in Bezug auf ihr Aufgabengebiet zu stellen.

11.a) Bridgemagazin - Hr. Simon Klampfl

Hr. Klampfl stellt sich, in Vertretung seines Teams vor.

- Hr. Houtermans: Was ist an Informationen über die Vereine geplant?
Hr. Klampfl: hängt davon ab, was die Vereine als Infos zur Verfügung stellen. Das Deckblatt wird in nächster Zeit so bleiben.
- Hr. Ing. Fleischmann: So viele Namen wie möglich (von neuen Mitgliedern) sollen aufgenommen werden - war bis jetzt so (fehlt noch) – mit ÖBV-Nummer!
- Fr. Babsch: Ist sehr zufrieden mit Layout. Anfrage nach Rubrik "Leserbriefe"
- Hr. Klampfl: Ja, ist vorgesehen, Anfang machen jetzt "Kinderbriefe"
- Hr. Ing. Fleischmann: Mehr für Anfänger: Regelkunde, Teile des Bronze-Skriptums etc.
- Hr. Sova: Kinderzeitung - das Bridgemagazin sollte durchaus auch dieses Niveau ansprechen.
- Fr. Mag. Fischer dankt Hr. Klampfl für sein Erscheinen und seine Ausführungen.

11.b) EDV - Hr. DI Werner Broser

Hr. Broser stellt das EDV-Team Marianne Soukup, Michael Hermann und sich selbst vor.

- Fr. Babsch: Fr. Dorit Schwarz kann nicht mit Magic Contest arbeiten, solange die Menüführung auf Englisch ist.
- Hr. Broser: Es werden laufend weitere Übersetzungen eingearbeitet. Alle wichtigen Bereiche sind bereits übersetzt.
- Hr. Kadletz: Warum rechnen noch nicht alle Klubs/Ausrechner mit dem Programm?
- Fr. Jelinek: Wir verwenden das Programm noch nicht, weil das eigene Programm bedienerfreundlicher ist, werden jedoch umstellen.
- Hr. Gaenger: Hausturniere werden bereits mit M.C. gerechnet. Wie fließen die Daten in die ÖBV-Datenbank ein - das ist die Hauptsache
- Fr. Seidel: Jeder hat mit jedem Programm Anfangsschwierigkeiten, selbst ich als simpler User kann mit Magic Contest ausrechnen.
- Fr. Jelinek: eine abgespeckte Programmvariante wäre besser/einfacher.
- Hr. Fleischmann: durch das größere Service ist die Zahl der Spieler bei den Turnieren gestiegen: persönliche Scores, Austeilungen etc.
- Hr. Ölsinger: retour zur Frage: warum verwenden es nicht alle Klubs? spricht für 2 Klubs: 1 Klub verwendet es und ist zufrieden! 1 Klub will es überhaupt nicht.
- Fr. Soukup: Die Akzeptanz des Programms wird immer größer
- Hr. Kadletz: Der Komfort für die Spieler ist sehr groß (hat vor selbst eine Dupliziermaschine anzuschaffen) bei 5 Turnieren in der Woche -



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

- schwächere Spieler haben einen größeren Vorteil bei nachträglichen Partiebesprechungen.
- Fr. Soukup: Importieren von Duplizierfiles (*.dlm) in Magic Contest ist seit dem letzten Update möglich
- Fr. Fischer: Dank an Fr. Soukup und Hrn. Broser. Zur Information der Anwesenden: beim Turnier in Warschau war auch Hr. Brenning und lobte die Zusammenarbeit mit dem jetzigen EDV-Team.
- Hr. Dr. Singer: Schließt sich dem Dank an. Dankt jedoch auch dem jetzigen Vorstand für die Beseitigung des (EDV-)Chaos nach Übernahme vom früheren Vorstand. Hr. DI Gaenger: Frage: Meldewesen ÖBV-Mitgliedschaft über Internet?
- Hr. Broser: Ist in Planung
- Hr. Hermann: Bitte an die MP-Sekretäre: "Wünsche und Beschwerden" bitte direkt an seine e-mail-Adresse (michael.hermann@chello.at). Bitte an Klub-Vorstände: Änderungen im Klub mittels e-mail an den ÖBV zu melden! Teamturnierabrechnung: Trennung der einzelnen Turnierarten (Paar, Team, Individual) in Planung.
- Hr. DI Gaenger: Wiener Hilfswerk will Benefizturnier veranstalten. Vorgehensweise?
- Hr. Hermann: Im Vorfeld muss sich das Hilfswerk über einen Klub an den ÖBV wenden (damit eine "Turniernummer" vergeben werden kann).
- Hr. Fleischmann: Verstärkte Zusammenarbeit des ÖBV mit den Landesverbänden wünschenswert: z.B. für ein "Zentrales Anfängerturnier" mit Betreuung und Nachbesprechung. Ein Klub allein hat es schwer an solches Turnier zu veranstalten. Durch die Zusammenarbeit sollte das leichter möglich sein.
- Fr. Mag. Fischer: gute Idee, wird für die Zukunft überlegt
- Hr. Paulis: Wir veranstalten jeden Donnerstag abend ein "Übungsturnier"
- Hr. Fleischmann: Betreuung soll/kann der ÖBV zur Verfügung stellen (Kosten könnten sich die Verbände teilen)
- Fr. Mag. Fischer: Dank an Michael Hermann
Zur Information an die Vereine: Verzögerungen bei der MP-Einsendung durch die Clubs werden in Zukunft nicht mehr geduldet, weil sich die Erstellung der neuen MP-Dateien sonst so verzögert.

Frau Mag. Fischer bedankt sich bei allen Anwesenden für das Durchhaltevermögen und die konstruktive Mitarbeit und beendet die Generalversammlung.

Ende: 15.15 Uhr

Umlagen Prozente (ab 1.7.2007)**auf der Basis von 11 Euro pro Mitglied**

0	bis	30	Mitglieder	0%
31	bis	35	Mitglieder	3%
36	bis	40	Mitglieder	6%
41	bis	45	Mitglieder	10%
46	bis	50	Mitglieder	11%
51	bis	55	Mitglieder	14%
56	bis	60	Mitglieder	15%
61	bis	65	Mitglieder	16%
66	bis	70	Mitglieder	17%
71	bis	75	Mitglieder	19%
76	bis	80	Mitglieder	20%
81	bis	90	Mitglieder	21%
91	bis	100	Mitglieder	22%
101	bis	115	Mitglieder	23%
116	bis	310	Mitglieder	24%
131	bis	200	Mitglieder	25%
201	bis	300	Mitglieder	29%
ab 301			Mitglieder	30%

**Antrag des Vorstandes des ÖBV an die Generalversammlung am 11.3.2007
bezüglich Abgaben der Bridgereiseveranstalter**

Zur Erinnerung:

In der außerordentlichen Generalversammlung des ÖBV am 5. August 2005 wurde im Zuge des Antrags von Heimo Stalzer und der darauf folgenden Diskussion der Antrag von Dr. Hans Richard Grumm angenommen. Er lautete: „Der Vorstand soll sich mit Reiseveranstaltern zusammensetzen und einen Kompromiss finden, der für alle Beteiligten tragbar ist.“

Da die Arbeitsgruppe, die nach dieser ao. GV eingesetzt wurde, unter dem alten Vorstand keine Lösung gefunden hat, kam es bei der letzten Generalversammlung am 25.3.2006 zu einer diesbezüglichen Urgenz eines Clubs.

Der derzeitige Vorsitzende des SRA hat die Angelegenheit aufgegriffen und hat nach eingehenden Beratungen und einer Umfrage unter Bridgereiseveranstaltern nun folgenden Antrag an die Generalversammlung formuliert:

Jeder Bridgereiseveranstalter bezahlt pro Teilnehmer und Woche €2,70 statt wie bisher €1,80, egal ob der Teilnehmer beim ÖBV gemeldet ist oder nicht. Bisher wurde diese Abgabe nur für ÖBV-Mitglieder entrichtet. Der bislang verwendete Modus der MP-Vergabe mittels einer Wochenwertung kann beibehalten werden. Dies steht auch im Einklang mit der seit 1.7.2006 bestehenden Möglichkeit für Bridgeklubs, Jahres- oder länger währende Sonderbewerbe nach dem bei Bridgereisen gebräuchlichen Modell mit zusätzlichen MP für Spieler auszustatten, die mindestens sechsmal an einem solchen Bewerb teilgenommen haben.

Der Vorstand des ÖBV hofft auf die Befürwortung dieses Antrags durch die Klubs, damit ein sich über Jahre hinweg dahinschleppendes Thema endlich abgeschlossen werden kann.

Der Vorstand des ÖBV